



BÜCHNER



Jacqueline Mikol

#BookTok-Rezensionen

Beobachtungen zum Wandel der Literaturkritik

2026 • 132 Seiten • 13,3 × 20,5 cm • Paperback

ISBN 978-3-96317-459-9

16,- €

Reihe *Schlaglichter*, Bd. 7

Zum Buch »Die TikTok-Sensation auf Deutsch« und »BookTok made me buy it«: Meist reicht schon ein Blick in eine der großen Buchhandlungen, um festzustellen, dass die Social-Media-Plattform TikTok einen beachtlichen Einfluss auf den aktuellen Literaturbetrieb sowie das Kaufverhalten junger Leser_innen ausübt. Gleichzeitig steht die Plattform aus diversen Gründen in der Kritik, die auch TikToks Büchercommunity »BookTok« trifft. Trotz allem publizistischem Gegenwind zeigt sich, dass die BookTok-Community dazu in der Lage ist,

durch neue Formen der Literaturkritik und des Rezensierens Aufmerksamkeit für Bücher im Literaturmarkt zu etablieren. Wie schafft sie das?

In ihrer Arbeit untersucht Jacqueline Mikol, welche Eigenschaften und Besonderheiten die Rezensionen auf BookTok auszeichnen und was den jungen Lesenden bei der Bewertung von Literatur wichtig ist. Sie stellt die Wechselwirkungen zwischen sozialen Medien und den traditionellen Konzepten der Literaturkritik dar und sammelt dabei gleichzeitig Argumente gegen die These eines »Todes der Literaturkritik«

Jacqueline Mikol, geb. 2000, studierte Germanistik sowie Literaturvermittlung in den Medien an der Philipps-Universität Marburg mit besonderem Fokus auf feministische und queere Themengebiete.

WGS: 743 • **Schlagworte:** BookTok, Literaturkritik, Buchmarketing, Memes, Diversity, Marginalisierte Gruppen